

# RadSPORTler erobern Lüneburg

## Am Sonntag steigt die dritte Rad-Touren-Fahrt rund um die Hansestadt – Strecken von Ebstorf bis Hitzacker

upo **Lüneburg**. Die letzten Vorbereitungen laufen – mehrere hundert RadSPORTler werden an diesem Sonntag, 25. Mai, zur Rad-Touren-Fahrt (RTF) „GranoVita Tour – Rund um Lüneburg“ starten.

Zur Organisation und Durchführung haben sich in diesem Jahr erstmals der RSC Lüneburg und die RadSPORTabteilung des VfL Lüneburg zusammengesetzt. Vier Strecken stehen zur Wahl, mit Start und Ziel an der Sporthalle Oedeme, Schaperdrift. Größtenteils richtet sich die Veranstaltung an Rennradler, „aber zumindest die kleine 45-Kilometer-Runde

über Marxen am Berge und Barnstedt ist auch für Normalradler und Familien zu bewältigen“, ermutigt VfL-Pressewart Jörg Sündermann auch weniger Geübte, sich zu trauen.

Die 85-Kilometer-Tour geht über Wriedel und Ebstorf in den

### ■ Start und Ziel in Oedeme ■

Landkreis Uelzen, die nächst größere Tour über 110 km führt östlich bis nach Thomasburg, während die größte 160-Kilometer-Runde bis ans Elbufer bei Tiessau (kurz vor Hitzacker) geht und den unter RadSPORT-

lern berüchtigten Kniepenberg mit einschließt.

„Schon bei den ersten beiden Auflagen haben sich so einige gewundert, dass hier rund um Lüneburg überhaupt nicht alles flach ist“, meint Olaf Kurbach vom RSC Lüneburg, der als dort verantwortlicher RTF-Wart alle Streckenteile selbst schon einmal abgefahren ist.

Die Teilnahme an der RTF ist kostenpflichtig, dafür gibt es unterwegs bis zu fünf mal Verpflegung in Form von Getränken, Bananen, Riegeln, Joghurt und anderen Kleinigkeiten. Für BDR-Mitglieder besteht die Möglichkeit, je nach zurückge-

legter Strecke Punkte für die Jahres-Wertungskarte zu sammeln. Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer.

Eine Zeitmessung gibt es bei RTFs grundsätzlich nicht, aber der sportliche Aspekt steht schon im Vordergrund. „Es sind immer auch einige dabei, die so eine RTF als Rennvorbereitung nehmen und entsprechend Gas geben. Die halten dann meistens noch nicht mal an den Verpflegungsstellen an“, erklärt RSC-Pressewart Jürgen Kramer, beruhigt aber gleich wieder: „Es gibt aber auch keine Vorgaben oder Sollzeiten, jeder kann sein eigenes Tempo fahren und da-

bei die Landschaft genießen.“

In den letzten beiden Jahren kamen zur Lüneburger RTF trotz schlechten Wetters bzw. schlechter Wetterprognose jeweils fast 400 RadSPORTler. Dieses Jahr könnte sich die Zahl verdoppeln. Die Veranstalter von RSC und VfL hoffen nicht nur auf Sonnenschein, sie haben sich auch noch ein paar Schmankerl überlegt:

Das eigentliche Startfenster ist am Sonntag zwischen 9 und 10 Uhr am Schulzentrum Oedeme, aber wer bis 8.45 Uhr startbereit ist, wird unter Polizeibegleitung in die Innenstadt zum Sande geführt. Von dort

erfolgt dann durch Oberbürgermeister Ulrich Mäde der offizielle Startschuss der RTF.

Auch dieses Jahr sind die Heilpraktiker Ulrike Wegeler und Andreas Hagen als Massage-Team wieder mit dabei und bieten die Gelegenheit, wie bei den Profis auch üblich, die strapazierten Muskeln und Gelenke zu regenerieren.

Ansonsten gibt es am Ende der Tour natürlich eine Dusche und die Chance auf Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist für die RTF nicht erforderlich, die Nummernausgabe in der Sporthalle Oedeme ist am Sonntag ab 7 Uhr geöffnet.